

Presseinformation

12. September 2021

Im August wurden in Niederösterreich erstmals mehr Elektroautos als Dieselfahrzeuge zugelassen

LH-Stellvertreter Pernkopf/LR Danninger: „Die aktuellen Zahlen bestätigen, dass unser Weg für mehr Nachhaltigkeit im Verkehrsbereich der richtige ist“

e-Fahrzeuge sind in Niederösterreich bereits seit längerem auf der Überholspur unterwegs. Im August wurde nun eine magische Grenze übersprungen: „Erstmals haben die e-PKW mit 600 Neuzulassungen die Dieselfahrzeuge in der Zulassungsstatistik überholt. Das wäre für sich alleine gesehen schon ein wichtiger Meilenstein, aber zusätzlich wurden heuer bereits mehr e-Fahrzeuge zugelassen als im gesamten Vorjahr. Damit wurde ein wichtiger, positiver Kipp-Punkt erreicht – sowohl im Bereich Umweltschutz als auch für die Autobranche, für die sich neue Geschäftsfelder ergeben“, zeigen sich LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Wirtschafts- und Technologie-Landesrat Jochen Danninger überzeugt.

Genau sind es 5.410 e-Fahrzeuge, die von Jänner bis inklusive August 2021 in unserem Bundesland neu zugelassen wurden. Im gesamten Jahr 2020 waren es 4.355. Insgesamt sind derzeit über 18.100 e-Fahrzeuge auf den heimischen Straßen unterwegs und damit knapp ein Fünftel aller e-Fahrzeuge österreichweit. „Wir haben in Niederösterreich schon sehr früh auf Elektromobilität gesetzt. Seit 2010 arbeiten wir konsequent daran, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die neue Technologie und einen unkomplizierten Einsatz im Alltag zu schaffen. Die aktuellen Zahlen bestätigen, dass unser Weg für mehr Nachhaltigkeit im Verkehrsbereich der richtige ist“, erläutert LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Aber nicht nur die Umwelt profitiert vom stark steigenden Einsatz von e-Fahrzeugen. Auch die heimische Automobilbranche hat längst erkannt, welches wirtschaftliche Potenzial sich im Bereich e-Mobilität ergibt. „Eine aktuelle Studie im Rahmen der Landesinitiative ‚e-mobil in niederösterreich‘ bestätigt aber auch, dass den befragten Unternehmen bewusst ist, dass der Weg zum Erfolg beim Thema e-Mobilität nur über Forschung, Entwicklung und Innovation geht. Wir unterstützen daher die Betriebe tatkräftig bei der Umsetzung überbetrieblicher Innovationsprojekte und beim gemeinsamen Know-how-Aufbau“, so Wirtschafts-

Presseinformation

und Technologie-Landesrat Jochen Danninger.

Umgesetzt wird die Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“ von ecoplus im Rahmen des Mechatronik-Cluster in Niederösterreich. ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki: „Im Cluster-Bereich haben wir 20 Jahre Erfahrung bei der erfolgreichen Umsetzung überbetrieblicher Kooperationsprojekte und dieses Wissen kommt uns auch beim Thema e-Mobilität zugute. Mit unseren Projekten wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen stärken und Impulsgeber für ein neues Mobilitätsverhalten sein.“

Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at, www.ecoplus.at.



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Wirtschafts- und Technologie-Landesrat Jochen Danninger

© NLK Pfeiffer